



Wenn einer alleine träumt...

...doch davon kann in Sankt Otto nicht die Rede sein:

Dieser wurde nun in der Gemeindeversammlung am 19. Januar vorgestellt *:

Es wurden u.a. Fragen zur Bedeutung der Gemeinde Sankt Otto für den Einzelnen, zu eigenem Engagement in der Gemeinde, zur Häufigkeit des persönlichen Gottesdienstbesuches gestellt, aber auch Ideen und Wünsche für die Zukunft der Gemeinde unter vielleicht schwierigen finanziellen Bedingungen erfragt.

Der Rücklauf war trotz des kurzen Zeitraums enorm: 94 Fragebögen lagen dem Auswertungsteam am 4. Advent vor und diese zeigten einmal mehr, wie bedeutend die Gemeinschaft und ein funktionierendes Gemeindeleben den Sankt Otto-Zugehörigen ist, wieviel Bereitschaft es gibt, sich mit seiner Zeit, Kraft und Ideen einzubringen und wie offen, engagiert und vielfältig das Leben in der Gemeinde aufgestellt ist.

Besonders hervorzuheben ist, dass knapp ein Viertel der Bögen von unter 35-Jähri-

gen ausgefüllt wurden – das macht Hoffnung, entgegen allen anderslautenden Zahlen von schwindenden Mitgliederzahlen in der katholischen Kirche.

Nach dem sehr anschaulichen Vortrag zu den Ergebnissen der Befragung fand man sich in vier Gruppen zusammen, um sich konkret miteinander auszutauschen:

Wo gibt es noch offene Fragen? Wie könnte man den Kirchenraum (um)gestalten und den Bedürfnissen und Realitäten anpassen? Was soll und kann mit den weiteren Gemeinderäumlichkeiten geschehen? Welche Schwerpunkte beleben ein Gemeindeleben inhaltlich?

Ein sehr lebendiger, offener und konstruktiver Dialog unter den Gemeindemitgliedern war aus allen Gruppen zu vernehmen – welch eine wunderbare Atmosphäre des Miteinanders, des Aufbruchs, des Gestaltenwollens in unserer Kirche!

Und so fanden die im Anschluss gefundenen Worte großen Applaus, in denen gedankt wurde für diese hoffnungsfrohe, zukunftsgerichtete Veranstaltung!

Es wird weitergehen, gemeinsam und miteinander engagiert in Sankt Otto!

Darauf freuen sich sicherlich nicht nur die 80 Engagierten, die an diesem Sonntag in der Kirche zusammenkamen!

...wenn viele gemeinsam träumen, so ist das der Beginn, der Beginn einer neuen Wirklichkeit.

Mit diesem abschließend gesungenen vielstimmigen Kanon im Ohr schien die Sonntagssonne nochmal so schön, als man sich in den Nachmittag hinein voneinander verabschiedete!

Lioba Schulte-Hein

*PS. Die Auswertung der Fragebögen ist im Kirchenraum zu den Öffnungszeiten nachzulesen.

Über 80 Gemeindemitglieder blieben am 19. Januar noch für weitere anderthalb Stunden in der Kirche, um sich gemeinsam Gedanken zu machen zur zukünftigen Entwicklung und Gestaltung des Gemeindelebens am Standort Sankt Otto.

Diese Versammlung war nun bereits die dritte öffentliche Aktion zu dieser Fragestellung: Begonnen wurde dies im November mit einer Informationsveranstaltung in Herz Jesu zur Situation und zur Finanzlage und den Perspektiven der Katholischen Kirche im Erzbistum Berlin und in unserer Großpfarre Johannes Bosco, die viele Fragen aufgeworfen hat.

In Sankt Otto folgte hieraus in der Adventszeit eine von Engagierten der Gemeinde initiierte große Fragebogen-Aktion, die den Ist-Stand in unserer Teilgemeinde vor Ort erheben wollte.



Wie schade!

Sie konnten am 19. Januar nicht dabei sein, möchten aber die beschriebene Stimmung und motivierende Gemeinschaft erleben, wollen das Gemeindeleben in St. Otto für Ihre Kinder oder sich selbst mitgestalten?

Das geht! Die Gruppe „Konkretes Tun“ hat 5 Teilgruppen gebildet: **Gottesdienste | Gemeinschaft | Gesellschaft | Kommunikation | Garten.** Die Teilgruppen vernetzen sich zeitnah, um „ihr“ Thema weiterzudenken und umzusetzen: Schreiben Sie mir oder rufen Sie mich an, wenn Sie sich einer Gruppe zuordnen möchten. Ich berate Sie gern und stelle den Kontakt her.

Es könnte der perfekte Moment für Ihr Engagement werden!

Bettina Birkner,
Gemeindereferentin

Telefon: 0163 383 4344 | E-Mail:
bettina.birkner@erzbistumberlin.de